Vorwort.

Es ist schon ein halbes Jahrhundert verflossen, seit ein junger Pfarrer, Eduard Schwarz, durch Herausgabe der Schrift: „Reine natürliche Geographie von Württemberg," Stuttgart 1832, in ausgezeichneter Weise das Talent bekundete, einen Erdraum nach seinen natürlichen Verhältnissen darzustellen. Damit erwies er sich als einen glücklichen Schüler des großen Karl Ritter, des Vaters der neueren Erdkunde. In späteren Jahren hat er mit großer Sorgfalt die Fortschritte der geographischen Wissenschaft verfolgt und für unsern Verein das „Lesebuch der Erdkunde," Calw 1866—69 ausgearbeitet, da er denn bei jedem Lande das Wichtigste aus der Geschichte und der politischen Geographie beifügte. Dann ruhte die fleißige Hand; der betagte Mann lebt zurückgezogen in einem Züricher Dörfchen.

Die Verlagshandlung hat sich entschlossen, das Vielen lieb gewordene, aber in Folge der immer regeren und ausgedehnteren geographischen Entdeckung, sowie der politischen Veränderungen einer scharfen Durchsicht, ja da und dort gründlicher Umarbeitung bedürftige Werk neu herauszugeben. Das Hauptverdienst dabei hat Prof. F. Behr, der durch Einfügung neuer Abschnitte die Lehren der mathematischen und physikalischen Geographie vervollständigt und die Schilderung Europas in solcher Weise durchgeführt hat, daß sowohl die politische Geographie umgearbeitet, als auch überall an dem Stoff und seiner Verteilung und Darstellung berichtigt und gebessert wurde. Von anderen Händen rührt die Bearbeitung der übrigen Weltteile her. Unter diesen verdient besonders dankbare Erwähnung Prof. J. Frohnmeyer, der in seiner gründlichen Schilderung Afrikas die Ergebnisse aller afrikanischen Forschungsreisen zusammengestellt und zur Aufhellung des geheimnisvollen Erdteils für gewöhnliche Leser einen erheblichen Beitrag geliefert hat. Das statistische Material ist nach den besten Quellen dem neuesten Stande möglichst nahe gebracht worden.

Wir hoffen, daß die Beifügung so mancher Illustrationen den Wünschen der meisten Leser entgegenkommt.

Möge denn das Buch auf seinem neuen Gange durch die Welt recht Vielen die gesuchte Belehrung bringen!

Im September 1883.

Der Calwer Verlagsverein.